

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Sitzung: ein bildschöner Fasnetstart S. 2 **Stiftung: Gutes stiften zum Jubiläum S. 3** **Besetzung: ein Fürst für die Stadtwerke S. 3** **Erquickung: Jahreswechsel mit Strauß S. 3** **Förderung: Wenn Könner vorlesen... S. 13** **Änderung: neue Köpfe im Beirat S. 13**

8. JANUAR 2014 **WOCHENBLATT** WOCHENBLATT WOCHENBLATT WOCHENBLATT WOCHENBLATT
 WOCHE 2 ST/AUFLAGE 12.497 GESAMTAUFLAGE 86.506 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

Keine Floskeln

Winfried Kretschmann, der Beklagte 2014 vor dem Stockacher Narrengericht, ist ein Premieren-Typ - erster »grüner« Ministerpräsident, erster »grüner« Bundesratspräsident, erster »grüner« Vorsitzender der Ministerpräsidentenkonferenz. Da wäre es schön, wenn sich auch das SWR-Fernsehen in seiner Berichterstattung über die Gerichtsverhandlung zu einer Premiere durchringen und dieses Mal auf die kaum noch erträglichen Floskeln der Vorjahre verzichten könnte. Bitte, bitte, nicht mehr erwähnen, dass der damalige bayerische Ministerpräsident Franz Josef Strauß 1979 als einziger Beklagter seine Strafe in Bier und nicht in Wein ableisten durfte. Und bitte, bitte, nicht mehr darauf hinweisen, dass die Stockacher das Recht zur Abhaltung einer Gerichtsverhandlung haben und es sich nicht nehmen lassen. Das wäre ein leicht erfüllbarer Neujahrswunsch, der manchen Zuschauer erfreuen würde. Zumal die Geschichte des Narrengerichts und Winfried Kretschmann als Beklagter genügend Stoff zu bieten haben. So wird es etwa für Spannung sorgen, ob der behäbige Schwabe beim Zimmererstreik die Geldbörse zücken und einen ordentlichen Obolus entrichten wird.

Simone Weiß
 s.weiss@wochenblatt.net

Versammlung statt Sitzung

Stockacher Narrengericht im sprachlichen Wirrwarr und mit personellen Veränderungen



Ministerpräsident Winfried Kretschmann ist der Beklagte 2014 vor dem Stockacher Narrengericht.

Stockach (sw). Lange ging es, aber langweilig oder langwierig war es nicht. Die »Dreikönigssitzung« des Stockacher Narrengerichts hatte sich unter Wahrung einiger traditioneller Elemente verstärkt, verjüngt, verbessert, verändert. Der Start in die neue Fasnetsaison wurde erstmals im Bürgerhaus »Adler Post« abgehalten, da die »Linde« als bisheriger Veranstaltungsort wegen der dortigen Unterbringung von Asylbewerbern nicht mehr zur Verfügung stand. Narrenrichter Frank Bosch und seine Mannen nutzten die Gunst der Stunde und krepelten die Sitzung komplett um. Bis hin zu einer völligen Namensänderung: Auf Antrag von Archivar Thomas Warndorf soll die »Dreikönigssitzung« künftig »erste Narrenversammlung« heißen. Doch ganz gleich, mit welchem Titel sich die Veranstaltung schmückt, die Dekoration im Bürgerhaus war ein echter Schmuck - das Team um Gerichtsnarr Rainer Schwab hatte

ganze Arbeit geleistet. So war ein würdiger Rahmen für die Verkündung des Beklagten gegeben: Ministerpräsident Winfried Kretschmann wird 2014 geladen. Damit das närrische Kollegium auch künftig schlagkräftig bleibt, wird die maximale Soll-

stärke von 21 Mann weiter maximal ausgeschöpft. Für den ausgeschiedenen Roland Strehle rückte Markus Vollmer, der Bruder von Gerichtsnarr Rainer Vollmer, in die hohen, grobgünstigen Reihen nach. Jochen Seyfried gab nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit das Amt

des Säckelmeisters an Horst Karge ab. Dafür verliert das Narrengericht eine seiner Gallionsfiguren: Hans-Jörg Kaufmann, der langjährige, unbestrittene Herr über Orden und Ehrenzeichen, kündigte seinen Rückzug vom so liebevoll ausgeführten Amt an. Und auch Michael Grüninger möchte die närrische Männergruppe verlassen. Wichtige Ehrungen nahm Hans-Jörg Kaufmann aber noch in bewährter Weise vor: Die silberne Laufnarrenplakette erhielten Martin Baur, Tiberius Dumitru, Kai-Uwe Heinzle, Michael Hirling, Joachim Klett, Armin Kögler, Matthias Pfersich, Peter Voncken und Bernd Zimmermann, denn sie wurden vor 25 Jahren zu Laufnarren geschlagen. Ebenso wie Landrat Frank Hämmerle, der in seiner Dankesrede die Weiterführung des »Seehäsles« nach »Hindelang«, nein »Hindelwangen«, persiflierte. Vor 50 Jahren wurden Bernd Rimmele, Helmut Konrad und Armin Reich

zu Laufnarren geschlagen. Als bestens aufgelegter Redner erwies sich Landtagspräsident Guido Wolf, der als »schwäbischer Politiker« begreiflicher Weise kein Geschenk mitgebracht hatte, aber dennoch zum Stockacher Laufnarren geschlagen wurde. Auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung machte seine Sache gut. Er hatte seinen Auftritt gegen Ende der Veranstaltung und meinte: »Was nach Thomas Warndorf kommt, ist normalerweise außerhalb der Sendezeit.« Mit Blick auf die geplante Kandidatur des Gerichtsnarren für den Stockacher Gemeinderat meinte Andreas Jung, Thomas Warndorf sei die »Nachwuchshoffnung der SPD«. Kein Nachwuchs, sondern erfahrene Fasnachter stiegen in Stockach in »die Bütt« - Narrenschreiber Jürgen Koterzyna, Sigrun Mattes als »Kuh vom Lande« und Thomas Warndorf boten Originell-Witziges.

Mehr Fotos auf Seite 2 und unter www.wochenblatt.net.

Landesvater vor Gericht

Karten für Verhandlung gibt es ab Freitag, 10. Januar

Stockach (sw). Das Geheimnis ist gelüftet: Der Beklagte 2014 des Stockacher Narrengerichts heißt Winfried Kretschmann. Der baden-württembergische Landesvater tritt am »Schmotzigen Dunschdig«, also am Donnerstag, 27. Februar, um 17 Uhr in der Jahnhalle vor die Schranken des hohen Kollegiums. Er ist damit nach Joschka Fischer und Renate Künast der dritte Vertreter der »Grünen«,

dem diese Ehre zuteil wird. Und seine Karten stehen schlecht, denn alle bisher geladenen baden-württembergischen Ministerpräsidenten wurden schuldig gesprochen. Kurt Georg Kiesinger, Hans Filbinger, Lothar Späth, Erwin Teufel und Günther Oettinger mussten Weinstrafen ableisten. Karten für die Verhandlung gibt es laut Kläger Thomas Warndorf ab Freitag, 10. Janu-

ar, um 18.30 Uhr im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße in Stockach. In den darauf folgenden Tagen können eventuell noch vorhandene Karten unter der Telefonnummer 07771/89 23 00 oder tourist-info@stockach.de bestellt werden. Pro Käufer und Bestellung werden nicht mehr als sechs Karten abgegeben, die Preise betragen je nach Kategorie 16,

14 oder zehn Euro, und auf Wunsch werden die Karten gegen Rechnung zugesandt. Einlass zu der Verhandlung ist ab 16 Uhr, der Zugang zur Jahnhalle erfolgt von der Dillstraße aus. Ein Mitschnitt der Veranstaltung ist am »Schmotzigen« ab 20.15 Uhr im dritten Programm im SWR-Fernsehen zu sehen.

Mehr Infos unter www.wochenblatt.net.

Mit Hemd und Guggenmusik

Stockach (swb). Zizenhausen wird närrisch: Am Samstag, 11. Januar, gehen in dem Stockacher Ortsteil ein »Hemdglonker-Umzug« und ein »Hemdglonker-Ball« über die Bühne. Der Umzug startet um 18.30 Uhr mit einem Begrüßungstrunk an der Schule, und mit einem Fackelumzug, bengalischem Feuer und Guggenmusikern geht es zur Halle. Dort legen ab 20 Uhr sieben Guggenmusiken, Fastnachtskapellen und ein DJ närrisch los.

- Anzeige -

TIPPS, DIE GOLD WERT SEIN KÖNNEN

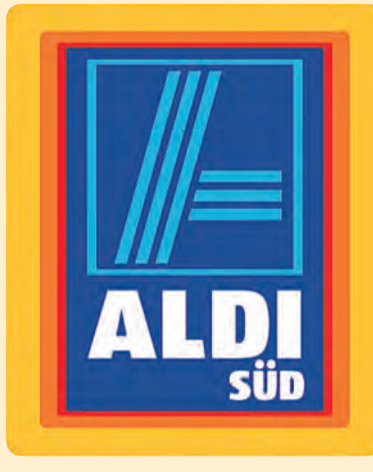
Wer sich Vorsätze für das neue Jahr gemacht hat, ist für jeden Helfer dankbar, der einen bis zum Ziel mittragen kann. Auch in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs finden die Leser auf den Seiten 11 und 12 eine ganze Reihe von Tipps, die mehr als eine schöne Inspiration sein wollen. Da geht es um das Thema Gesundheit genauso, wie um einen Ratschlag für ein wissenswertes Buch. Neue Horizonte auf neuen Kontinenten können sich ebenso öffnen wie der Weg zum gemütlichen Zuhause - für die Leser des WOCHENBLATTs.

JETZT STARTET DER RAUSVERKAUF

Weihnachten ist vorbei, dabei war der Winter noch gar nicht da. Trotz einer höchst erfreulichen Adventssaison bieten die Geschäfte noch eine gutes Sortiment an Winterware und starten deshalb den großen »Rausverkauf«, bei dem sich viel Geld für manches warme Stück sparen lässt. Dazu findet sich in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs eine beeindruckende Fülle an Angeboten auf den Seiten 7 bis 11. Denn eines ist sicher: Der Winter kommt ganz bestimmt noch, und damit die Lust auf ein schönes Schnäppchen-Shopping.

TAG DER OFFEN TÜRE BEI BLENDER UND SCHEU

Die vierte Generation des Renault Mégane wird zusammen mit der zweiten Generation des Dacia Duster bei den Dacia- und Renault-Händlern »Blender« und »Scheu« bei einem Tag der offenen Türe am Samstag, 11. Januar, von 9 bis 17 Uhr präsentiert. Neben vielen Designänderungen ist vor allem im Komfort und bei der Effizienz eine erhebliche Verbesserung zu verzeichnen. Mehr Informationen zu den neuen Modellen und zum Tag der offenen Tür bei Dacia und Renault erhalten Interessierte in dieser Ausgabe auf Seite 21.



WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
 werbeagentur

Hadwigstraße 2a
 78224 Singen
 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Hörgenuss im Münster

Kratzer und Theis begeisterten beim Münsterkonzert

Radolfzell (pud). Das richtige Gespür für ein außergewöhnliches Musikereignis bewiesen wieder einmal Rainer Alferi, Pfarrer Michael Hauser sowie Helmut Villingen vom Münster-

Konzerts einen »heiteren und besinnlichen Abend« versprochen. Die Spitzenmusiker gaben ihr Bestes, um Pfarrer Hausers Satz wahr werden zu lassen. Wie Kratzer dem WO-

Corno da caccia. Dieses Waldhorn spielte er auch bei J. S. Bachs Alt-Arie »Bereite dich, Zion« aus dem Weihnachtsoratorium, das Bach für Oboe und Violine mit Basso continuo geschrieben hatte. Ein Hörgenuss waren die von Theis meisterlich gespielten Variationen über die Lieder »Es ist ein Ros' entsprungen« und »Adeste fideles« aus Carl Sattlers »Weihnachtspastorale«. Nach wunderschön interpretierten Teilen aus G. P. Telemanns »Heldenmusik« sowie zwei Märschen aus E. Elgars Orchesterwerk »Pomp and Circumstance« und das pathetische »Nimrod« aus Elgars »Enigma-Variationen« folgten brillant herausgearbeitete Sätze aus G. F. Händels »Wassermusik«.

Gerade hier zeigte Theis sein großes Können, im wahrsten Sinne des Wortes alle Register zu ziehen. Kratzer bewies erneut sein strahlendes und glanzvolles Trompetenspiel. Nach einer stürmisch geforderten Zugabe freute sich der gebürtige Markelfinger über seinen ersten Auftritt im Münster und dessen schöner Akustik. Ein großes Lob bekam das Publikum.



Ein vom Publikum gefeiertes Konzert gaben Paul Theis (Orgel, l.) und Bernhard Kratzer (Trompete) im Münster. swb-Bild: pud

bauverein. Beim sechsten Münsterkonzert am Samstag, dessen Erlös der Sanierung des Glockenstuhls zugute kommt, erlebte das überaus zahlreich erschienene Publikum mit Bernhard Kratzer (Trompete) und Paul Theis (Orgel) eine musikalische Sternstunde. In seinem geistlichen Wort hatte Pfarrer Hauser zu Beginn des

CHENBLATT sagte, haben er und Theis das Programm speziell für Radolfzell zusammengestellt: feierlich-besinnlich beginnend und wegen des bevorstehenden Neujahrs festlich und jubilierend endend. So begann das Konzert mit dem Adventslied »Maria durch den Dornwald ging« und Kratzers wunderbar weich geblasenem

DREIKÖNIGSSITZUNG IN STOCKACH!



Wechsel im Vorstand des Stockacher Narrengerichts: Jochen Seyfried gab das Amt des Säckelmeisters an Horst Karge (links) weiter.



Wenn er Orden verleiht, dann ist das wie ein Fest: Doch nun kündigte Hans-Jörg Kaufmann seinen Rückzug aus dem Amt des Ordensmeisters an.



Nach elf Jahren begnügt er sich mit einem Dasein als Alt-Gerichtsnarr: Michael Grüninger kündigte sein Ausscheiden aus dem Narrengericht an.



Er ist der »Piano-Mann«: Seit 58 Jahren begleitet Peter Kaufmann die »Dreikönigssitzungen« mit närrischen Melodien am Klavier.

Wanderung auf die Mettnau

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 12. Januar, treffen sich die Naturfreunde um 13.15 Uhr am Vereinsheim zu einer kleinen Neujahrswanderung auf die Mettnau. Interessierte können sich direkt bei Christine Guldi unter der Nummer 07731/1469900 melden.

Blockaden lösen

Radolfzell (swb). Einen Ausflug in die »wunderbare Leichtigkeit im Sein« bieten die »Matrix-Play«-Trainer Beate Holzer und Jörg Abele am Mittwoch, 15. Januar, um 19.30 Uhr in der Praxis für Massage und Energetisches Heilen im Lärchenweg 15 in Radolfzell an. Dabei zeigen sie, wie mit einfachen energetischen Übungen (schmerzhafte) körperliche und psychische Blockaden gelöst werden können. Nach einer kurzen theoretischen Einführung haben die Besucher die Möglichkeit, die Methode selbst auszuprobieren. Der Ausgleich erfolgt auf freiwilliger Basis, weitere Infos gibt es unter www.matrix-play.de. Oder telefonisch unter 07732/8970523.

Kicken wie die Profis

Radolfzell (swb). Bereits zum elften Mal veranstaltet der BSV Nordstern am Samstag, 18. Januar, den internationalen Höllsportcup für C-Junioren in der Untersee-Sporthalle. Der Veranstalter hat Teams aus Baden-Württemberg, Bayern und der Schweiz zum Turnier eingeladen. Der Beginn der Vorrundenspiele ist 10 Uhr, gegen 16 Uhr beginnt die Endrunde, und das Endspiel ist gegen 17.30 Uhr. In der Gruppe A spielen: FV Rottweil, TSG Ailingen, PTSV Jahn Freiburg, SG Böhlingen, FC Amriswil/CH, BSV Nordstern Radolfzell. Die Gruppe B besteht aus: FC Öhningen-Gaienhofen, TSG Balingen, TSV Neu-Ulm (Titelverteidiger), FC Schaffhausen/CH, FC Singen, VfB Friedrichshafen.



Ein seltenes Jubiläum: Helmut Konrad, Armin Reich und Bernd Rimmele wurden vor 50 Jahren zu Laufnarren geschlagen und erhielten dafür nun die Laufnarrenplakette in Gold.



Karl Rudigier gestaltete das Titelblatt des diesjährigen Narrenbuches, das von Archivar Thomas Warndorf (links) vorgestellt wurde.

Auktionshaus Michael Bayer
Goldankauf
 Schmuck, Münzen, Barren, Zahngold, Silber, Bruchgold.
 Scheffelstraße 27
 78224 Singen

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Postfach 3 20, 78203 Singen
 Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
 Tel. 077 31/88 00-0
 Telefax 077 31/88 00-36
 Herausgeber Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Geschäftsführung Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
 V. i. S. d. L. p. G.
 Verlagsleitung Anatol Hennig 077 31/88 00-49
 Redaktionsleitung Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
 Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
 Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
 Druck: Druckerei Konstanz GmbH
 Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
 Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
 Qualität aus der Region
 Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

Das STEAK Entrecote – Ochsensteak gerne eingelegt 100 g € 2,39	AKTION AKTION AKTION Maultaschen mit Brot/Spinat und Brotwürfel gefüllt Stück € 0,60	frisch durchgedreht Hackfleisch gemischt 100 g € 0,69
natürlich hausgemacht Lachsschinken 100 g € 1,69	allseits beliebt Kaiserjagdwurst od. Schinkenwurst natürlich hausgemacht 100 g € 1,29	frisch aus unserer Produktion Kalbsleberwurst im Gold- oder Naturdarm 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Karottensalat 100 g € 0,79	deftig und lecker Schwartenmagen weiß oder rot 100 g € 0,79	das Beste zum Schluss Wienerle im Saitling geräuchert 100 g € 1,15

HERTRICH METZGEREI
 Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbsbierschinken viel magere Kalbskeuleneinlage mit Pistazie verfeinert 100 g 1,25	Schweinefilet sauber zugeschnitten – vielfältig einsetzbar 100 g 1,55
Schweinebraten gegart zarte Schweinehäfte klassisch mit Bratenwürzung oder mediterran mit Rosmarin 100 g 1,40	Putenschnitzel / -spieße ohne Haut und Sehne, auch als Steak oder Geschnetzeltes 100 g 1,08
Rohpolnische / Bergkraxler der herzhaft Halbdauerware / Rohpolnische am Stück – Bergkraxler fein aufgeschnitten 100 g 1,15	Schweinerücken mager ohne Silberhaut – auch als Kasseler-Rücken 100 g 0,98
Hausmacher Mettwurst fein streichzarte fein gekörnte Mettwurst 100 g 0,89	Rinderhockrücken das durchwachsene Rindfleisch für saftige Braten/Steaks oder Suppe 100 g 1,30

Handwerkstradition seit 1907

Beständig zum Guten anstiften

WOCHENBLATT-Interview zum fünfjährigen Jubiläum der Bürgerstiftung Stockach

Stockach (sw). Die Stockacher Bürgerstiftung feiert ihr fünfjähriges Bestehen. Dazu ein Gespräch mit Manfred Peter, der zusammen mit Heinrich Wagner und Karin Bacher im Vorstand der Stiftung sitzt.

WOCHENBLATT: Wie hoch ist der Vermögensstand der Stiftung und wie viel Geld können Sie durchschnittlich pro Jahr an soziale Zwecke spenden?

Manfred Peter: Das unantastbare Vermögen der Stiftung beträgt nunmehr 1.502.636 Euro. Seit der Gründung der Stiftung im Sommer 2008 konnten wir aus den Erträgen des Stiftungsvermögens jedes Jahr mit durchschnittlich 11.000 Euro soziale Projekte in Stockach unterstützen. Das ist eine Leistung all derer, die die Stiftung durch ihre Geldzuwendungen gestärkt haben. Dafür danken wir allen Stiftern und Spendern. Dieser jährliche Förderbetrag wird sich ab 2014 erhöhen, weil wir dann aus den im April 2013 von Christel und Rudolf Stumpp zugestifteten 1.000.000 Euro weitere Erträge zur Verfügung haben.

WOCHENBLATT: Nach welchen Kriterien entscheiden Sie, welche Projekte unterstützt werden?

Manfred Peter: Entsprechend der Zielsetzung in der Satzung unterstützt die Bürgerstiftung soziale Projekte in Stockach und in seinen Ortsteilen. Der Wunsch nach einer Förderung



Die Stockacher Bürgerstiftung mit ihrem Vorstand Manfred Peter, Heinrich Wagner und Karin Bacher (hintere Reihe Sechster, Siebter und Achte von links) unterstützte 2013 verschiedene Aktionen - wie die Initiative »Be Cool« an der Grund- und Werkrealschule (GuW) Stockach. swb-Bild: sw

kann jederzeit bei einem der drei Vorstandsmitglieder, bei Heinrich Wagner, Karin Bacher oder mir, vorgebracht werden. Wir vom Vorstand prüfen dann, ob das Projekt sinnvoll ist und die Lage bei finanziell schwach Gestellten, bei Kindern, Jugendlichen, Kranken, Behinderten oder Senioren verbessert.

WOCHENBLATT: Wie werden die Ortsteile bedacht?

Manfred Peter: Die Stiftung hat auch für das Gemeinschaftshaus in Mahlsbüren/Hegau Spielgeräte für den Jugendraum bezahlt, eine Ferienfreizeit für Kinder durch die katholische Jugend Wahlwies ermöglicht oder in Zizenhausen einer Gruppe, die eine Gemein-

schaftseinrichtung selbstlos repariert hat, das benötigte Material bezahlt. Außerdem unterstützen wir die begleitenden Fahrten auf die Friedhöfe der Ortsteile. Über weitere Anregungen, wie die Stiftung auch die Lage in den Ortsteilen verbessern könnte, wären wir sehr dankbar.

WOCHENBLATT: Wie stellen Sie sicher, dass die gespendeten Gelder wirklich für den guten Zweck verwendet werden?

Manfred Peter: Im Vorfeld prüfen wir vom Vorstand der Stiftung, ob die Verantwortlichen eines Vorhabens bisher korrekt und zuverlässig gehandelt haben. Bei der Abwicklung beschaffen wir benötigte Artikel

oder Geräte selbst, nehmen in Augenschein, was mit dem Geld der Stiftung angeschafft worden ist, sehen uns an, bei wem die Aktion eine Verbesserung bewirkt hat, oder bezahlen als weiteres Beispiel auch Gelder erst aus, wenn die betreffende Veranstaltung tatsächlich stattgefunden hat. Damit wollen wir sicherstellen, dass die Gelder auch im Interesse der Stifter effektiv eingesetzt werden.

WOCHENBLATT: Im April wurde der »Christel und Rudolf Stumpp Stifterfond« mit einer Million Euro Kapital eingerichtet. Welche sozialen Zwecke wurden damit unterstützt?

Manfred Peter: Geldanlagen

werfen erst nach einiger Zeit Erträge ab, hier also 2014. Deshalb konnten wir aus diesem Stifterfond 2013 noch keine Fördermittel ausgeben. Die Zustimmung mit dem »Christel und Rudolf Stumpp Stifterfond« ist ein herausragendes Ereignis. Es zeigt beispielhaft allen auf, wie man auf vielfältige Weise etwas für die Stockacher bewirken kann. Es sind neben normalen Zustiftungen eben auch Stifterfonds möglich, bei denen der Zustifter sogar bestimmen kann, welche Zwecke aus der Satzung der Stiftung er besonders gefördert haben will. Auch Zuwendungen in einem Testament sind möglich und wegen der steuerlichen Vorteile auch für die Erben attraktiv.

WOCHENBLATT: Hat die Stadt Stockach Einfluss auf die Entscheidung über Förderzwecke?

Manfred Peter: Die Bürgerstiftung ist eine selbstständige und auch von der Stadt unabhängige Organisation. Im Stiftungsrat sind zwar auch Mitglieder des Stadtrates. Doch alle Mitglieder des Stiftungsrates sind verpflichtet, nur die Zwecke der Stiftung zu verfolgen. Wir achten streng darauf, dass wir nicht etwas fördern, zu was die Stadt verpflichtet ist. Auf die Umsetzung der Stiftungszwecke, auf die Beschlüsse des Stiftungsrates sowie des Vorstandes hat die Stadt Stockach keinen Einfluss.

Interview: Simone Weiß



► SONNIG

In der »Sonne« in Espasingen geht musikalisch die Sonne auf: An jedem ersten Donnerstag im Monat um 18 Uhr wird in dem Landgasthaus ein Musikantentreff organisiert. Das ist etwas für die Freunde von Hand gemachter Musik, denn es wird ungezwungen musiziert und gesungen. Eingeladen ist jeder, der ein Instrument spielt oder einfach nur mit dabei sein möchte, und es können Instrumente aller Art mitgebracht werden. Für jeden Musiker gibt es ein Willkommensgetränk.

Heckscheibe eingeschlagen

Mühligen (swb). Einen dreisten Fall von Sachbeschädigung meldet die Polizei Konstanz. Unbekannte Täter haben im Zeitraum von Samstag, 4. Januar, um 2.30 Uhr bis Sonntag, 5. Januar, um 10 Uhr im Lugenweg in Mühligen-Zoznegg die Heckscheibe eines geparkten Fahrzeugs eingeschlagen. Der dabei entstandene Sachschaden beträgt etwa 500 Euro.

Charme und Charisma

Junge Philharmonie begeisterte mit leichter Klassik

Stockach (swb). Unvergängliche musikalische Juwelen perlen an die Ohren der Zuhörer, die beim Neujahrskonzert in der Stockacher Jahnhalle von der Jungen Philharmonie der Ukraine verwöhnt wurden. Geboten wurde eine spritzig-vergnügeliche Zeitreise in die Welt der Wiener Kaffee- und Opernhäuser des 19. Jahrhunderts.

In seinem Grußwort stellte Bürgermeister Rainer Stolz den neuen Kulturamtsleiter Stefan Keil vor, der ab 1. Februar auch für die Organisation der Meisterkonzerte und damit für das Neujahrskonzert verantwortlich sein wird. »Es wird nie ein Keil zwischen uns sein«, kalauerte Georg Mais als musikalischer Leiter und versprach den Gästen, die teilweise mit Bussen angereist waren, ein Konzert mit »leichter Klassik, mit viel Charme und einer tollen Sopranistin«.

Mit der Ouvertüre aus »Die Fledermaus« von Johann Strauß zündete das Ensemble unter dem oftmals mit augenzwinkerndem Humor geschwungenen Dirigentenstab von Juri Berwetzki sein musikalisches Feuerwerk. Das Orchester faszinierte mit Pjotr Iljitsch Tschaikowskis »Blumenwalzer« und ließ das Publikum mal ruhig und verhalten, mal kraftvoll



Die Junge Philharmonie aus der Ukraine verwöhnte die Besucher des Neujahrskonzerts in der Stockacher Jahnhalle.

und dramatisch zu Giuseppe Verdis Ouvertüre »La forza del destino« und Johann Strauß' »An der schönen blauen Donau« träumen.

Die Besucher schmolzen bei »Rosen aus dem Süden« von Johann Strauß im Dreivierteltakt dahin, horchten beim rasanten »Perpetun mobile« auf und genossen »Pizzicato Polka«. Mit gepfeffertem Temperament versetzte das Ensemble beim »Ungarischen Tanz Nr. 5« von Johannes Brahms und dem »Slawischen Tanz Nr. 8« von Anton Dvorak die Beine der Zuhörer in rhythmische Bewegungen. Solistin Marianne Laba vom nationalen Staatsopernhaus

Lviv hauchte dem Abend mit Charme, Charisma sowie brillantem Sopran noch mehr Leben ein.

Die Sängerin überzeugte gekonnt mit den Arien der Pamina aus Mozarts »Zauberflöte«, der Ilia aus Mozarts »Idomeneo« sowie der Arie »Mein Herr Marquis« aus »Die Fledermaus«. Zum »Schwips-Lied« von Johann Strauß gönnte sich die Künstlerin zum Vergnügen der Gäste ein prickelndes Gläschen Sekt und gab nach dem »Radetzki-Marsch«, zu dem die Menge klatschend einstimmte, das verführerische Versprechen »Meine Lippen, sie küssen so heiß« ab.

Ein Fürst als neuer Chef

Jürgen Fürst wird Geschäftsführer der Stadtwerke

Stockach (sw). Die Stadtwerke Stockach bekommen einen neuen Geschäftsführer: Aus über 50 Bewerbungen wurde Jürgen Fürst aus Hoßkirch ausgewählt, teilt Bürgermeister Rainer Stolz als Aufsichtsratsvorsitzender in einer Presseerklärung mit. Der Aufsichtsrat habe die Personalie in seiner Sitzung am 30. Dezember beschlossen, und der neue Geschäftsführer werde voraussichtlich im Laufe des ersten Halbjahres 2014 zur Verfügung stehen.

Jürgen Fürst war bisher als Betriebsleiter der Stadtwerke

Mengen tätig gewesen, er ist Diplom-Wirtschaftsjurist (FH) und staatlich geprüfter Betriebswirt. Laut Rainer Stolz »besitzt er eine breite Kenntnis in den für unsere Stadtwerke relevanten Tätigkeitsbereichen«. Der neue Mann freue sich auf seine neue Aufgabe und möchte das »Unternehmen gut und sicher durch die aktuellen und künftigen Herausforderungen der Energiewirtschaft, besonders die Energiewende,« führen. Mit Jürgen Fürst sei ein erfahrener und dynamischer Geschäftsführer für die anspruchsvolle Aufgabe ge-

funden worden, so die Pressemitteilung.

Die Stelle an der Spitze der Stadtwerke musste neu besetzt werden, nachdem der bisherige Geschäftsführer Dietmar Geier zu Jahresende gekündigt hatte, um die Leitung der Stadtwerke in seiner Heimatstadt Biberach an der Riss zu übernehmen. Als Gründe dafür gab der Scheidende die neue Herausforderung in einem größeren Unternehmen und persönliche Gründe an: »Die Entscheidung ist mir schwer gefallen.« Dietmar Geier stand den Stadtwerken fünf Jahre lang vor.

Schläge und Diebstahl

Stockach (swb). Drei Unbekannte haben am Donnerstag, 2. Januar, einen jungen Mann misshandelt und bestohlen. Wie die Polizei mitteilt, wurde der Geschädigte gegen 14.15 Uhr am Bahnhof in Stockach von einem der drei gepackt, umklammert und dann durch die Schillerstraße zum Parkplatz des ehemaligen Fernmeldeamtes gezerrt. Dort wurde er geschlagen, durchsucht, mit einem Messer bedroht und seiner Geldbörse beraubt.

KOMPETENZ | WISSEN | ERFAHRUNG

Wir bieten das komplette Leistungsspektrum einer klassischen Steuerberatungskanzlei.

Darüber hinaus sind wir anwaltlich tätig im Unternehmensrecht, Gesellschaftsrecht, bei der Unternehmensnachfolge sowie in allen Fragen des Erbrechtes.

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach

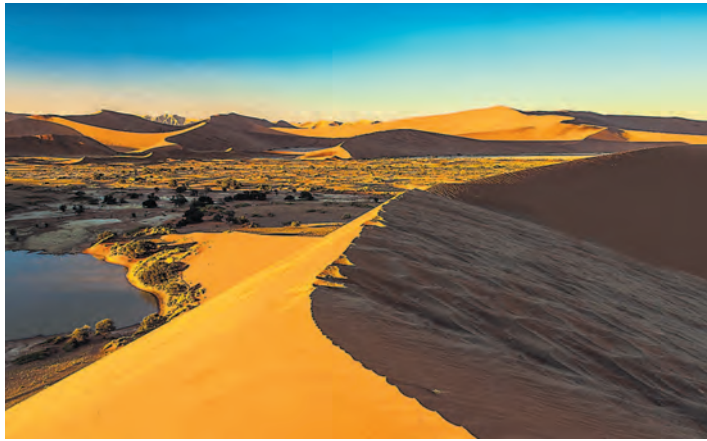
Tel +49 (0)77 71 87 88-0
Fax +49 (0)77 71 87 88-22
post@kanzlei-lohner.de
www.kanzlei-lohner.de



DR. LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht

Namibia: Tierisch gut

Michael Fleck zeigt Multivisionsshow im Milchwerk



Michael Fleck präsentiert am Samstag im Milchwerk seine Multivisionsshow über die Wildnis Afrikas. swb-Bild: pr

Radolfzell (swb). »Nach dem Verlassen des letzten Zivilisationspostens fahren wir in eine der wildesten und entlegensten Regionen Afrikas. Unsere Herausforderung ist das Kaokoveld im äußersten Nordwesten Namibias. Eine einzigartige Landschaft, die mit ihrer Weite immer wieder für magische Momente sorgt. Vor uns liegen 450 Kilometer mit teilweise kaum erkennbarer Wegführung, drei Fahrtage, zwei entgegenkommende Geländewagen und eine Reifenpanne« – der Wildnis Afrikas folgen, ihre Schönheit in Bild und Film festzuhalten und die gewonnenen Eindrücke in aufwendigen Multimediaschows zu präsentieren – das ist die Mission des Abenteurers und Fotografen Michael Fleck. Deutschlandweit bekannt als »die Outdoorfamilie«, bereisten die vier Flecks zum wiederholten Mal eine der spektakulärsten Landschaften des Kontinents. Auf ihrer zweimonatigen Geländewagentour erkundeten sie Namibia, Botswana und streiften bei den Victoria Fällen Zimbabwe. In seiner neusten Multivisions-

show berichtet Michael Fleck am Samstag, 11. Januar, ab 20 Uhr live im Radolfzeller Milchwerk mit atemberaubenden Bildern und Filmsequenzen über seine Safaris. Von riesigen, frei lebenden Elefantenherden und Jagdszenen mit Löwen bis zu den putzigen Erdhörnchen und den extrem angepassten Kleintieren der Wüste zeigt er die Vielfalt der afrikanischen Tierwelt. Er stellt Gästefarmen mit ihrer sehr persönlichen Atmosphäre und traumhaft schöne Luxuslodges vor. Exemplarisch, am Beispiel der San und Himba

berichtet er ohne die oft noch vorherrschende romantische, verklärte Sicht, von der heutigen Lebenssituation dieser ethnischen Randgruppen. Namibia, das ehemalige Deutsch-Südwest-Afrika und Botswana bietet Landschaften zum Staunen. Die weltberühmten Nationalparks Etosha und Chobe, die Namibwüste mit den Sanddünen von Sossus Vlei, das Okavango Delta, die Kalahari und der Fischfluß Canyon sind einige der Höhepunkte. Weitere Infos unter www.michael-fleck.de.

»5 Stars« für Gärtnerei

Wangen (swb). Jüngst fand in den weihnachtlich stimmungsvoll dekorierten Geschäftsräumen der Gärtnerei Denz in Wangen eine besondere Ehrung statt, denn das Blumenfachgeschäft wurde von der Fleurop Zentrale in Berlin mit »5 Stars« ausgezeichnet.

Die Inhaber Eva und Urs Braig konnten zahlreiche Gäste begrüßen, zunächst Frau Reinke, Außendienstmitarbeiterin der Fleurop, sowie Bürgermeister Andreas Schmid und Heidrun Löhle, vom Gewerbeverein Höri.

Mit den Fleurop – Stars wurde ein branchenweites Gütesiegel geschaffen. Wie die Sterne in der Hotelbranche stehen die Stars somit für die qualitativ herausragende Stellung eines Blumenfachgeschäftes.

Öhningens Bürgermeister Schmid gratulierte der Gärtnerei »Denz« herzlich, er zeigte sich sehr erfreut über die Initiative der Gärtnereifamilie und über diese hervorragende Leistung, die doch für den Einzelhandelsbetrieb sehr wichtig ist und sicherlich nur mit einem guten Mitarbeiterteam zu bewältigen sei.

Skaterausfahrt nach Zürich

Radolfzell (swb). Viele Jahre war die Skatehalle »Block« in Winterthur eine feste Größe bei den Skatern der Region und auch für die Radolfzeller Jugendarbeit waren die Ausfahrten dorthin immer ein fester Programmpunkt. Jetzt hat der »Block« geschlossen und damit bricht auch für die Skaterausfahrten des »café connect« eine neue Zeit an.

Am Samstag, 11. Januar, wird erstmals eine Ausfahrt in die

»Freestylehalle« nach Zürich stattfinden. Abfahrt ist wie bisher um 12 Uhr, die Rückkehr gegen 19 Uhr. Mitfahren kostet fünf Euro. Der Eintritt kostet zwischen vier und sechs Franken.

Anmeldungen sind wie immer im »café connect« in der Bahnhofstraße in Radolfzell, sowie unter der Telefonnummer 07732/9406382 oder per Email: info@cafe-connect-rz.de möglich.

VEREINSNACHRICHTEN!

STOCKACH

KOLPINGSFAMILIE

Das 32. Kolping-Skatturnier findet am So., 12.1., um 14 Uhr im Pallottiheim, Pfarrstr. 3 in Stockach statt. Der Erlös der Veranstaltung 2014 wird für den Bau einer Zisterne in Lateinamerika - Kolping-International, den Verein »Unbehindert miteinander leben« - Stockach und für die »Suppenküche« - Seelsorgeeinheit Stockach zur

Verfügung gestellt. Der Einlass beginnt um 13 Uhr.

MÜHLINGEN

SUNNELÖSCHER-ZUNFT

Zur Narrenversammlung lädt die Sunnelösch-Zunft am Fr., 17.1., um 20 Uhr alle Mitglieder, Freunde und Gönner ins Gasthaus Adler ein. Tagesordnungspunkte sind Narrenfahrplan, Dorffasnet, Verabschiedung von Andreas Keller, Verschiedenes.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 9.1., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 18 Uhr Flöten; 19 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen«. Fr., 10.1., 15.30 Uhr Kinderchor. So., 12.1., 18 Uhr Orgelkonzert, Andrea Jäckle; 19.30 Uhr Taizé-Andacht. Mi., 15.1., 19.30 Uhr Gemeindetreff, Möggingen.

Termine NABU, Naturschutzzentrum Mettnau: »Stockacher Aachmündung«, naturkundliche Führung am Sa., 11.1., um 15 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz beim Strandbad Bodman; Leitung: Hanns Werner. »Naturerlebnis Mettnau-Spitze«, Führung am Di., 14.1. und 28.1., jeweils um 15 Uhr. Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau.

nau. Wasserfestes Schuhwerk erforderlich!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 11.01./12.01.2014:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst, 15 Uhr Neujahrskaffee. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Haug, Pfr. Link), Einführung Kirchengemeinderat.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Markus Beile).

»Gaienhofen«: Melanchthonskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung (Pfr. Klaus), parallel Kindergottesdienst.

»Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wegmüller - Kanzeltausch). Burg: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stöckle, Wagenhausen - Kanzeltausch).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 11.01./12.01.2014:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stähringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

»Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort« bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe als Kurs für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen, außer CE und C1, am Sa., 11.1.2014, von 9-15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Str. 7 in Stockach an. Anmeldung nicht erforderlich.

Informationen zum Kurs erhalten Interessierte direkt bei der Johanniter-Unfall-Hilfe in der Singener Zelglestraße 6, oder unter der Telefonnummer 07731/99830.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 11.01./12.01.2014:

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Philipp Jäggle), parallel Kindergottesdienst.

»Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf). »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf). »Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Sehmsdorf).

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 11.01./12.01.2014:

»Seelsorgeeinheit Mühllingen«: »Mühllingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kommunionkindern und ihren Eltern.

»Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).

»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard). »Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Stier).

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
 Krankentransport: 19222
 Polizei Stockach: 07771/9391-0
 Polizei Radolfzell: 07732/950660
 Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
 Notruf: 112
 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
 08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
 Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
 Tierheim: 07732/7463
 Tierrettung: 07732/941164
 (Tierambulanz) 0160/5187715
 Frauenhaus Notruf: 07732/57506
 Sozialstation: 07732/971971

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
 Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
 Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
 Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
 Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

GUTE VORSÄTZE - JETZT STARTEN!

Gültig bis **31.01.2014**

DIE ERSTEN 2 MONATE FÜR NUR 19,95 €/MTL.*

*Aktion nur bis 31.01.2014 gültig. Nur für Neumitglieder. 12 Monate Mindestvertragslaufzeit. Die ersten 2 Monate für nur 19,95 €/mtl. Danach 59,- € - 69,- € pro Monat - je nach Vertragslaufzeit. Plus zusätzlichem einmaligen Startpaket von 0,- € - 149,- € je nach Leistungsauswahl. Zzgl. einmaliger Karten- und Verwaltungspauschale von 19,90,- €.

Kurse

Krafttraining

Ausdauer

Prävention

Ernährung

Wellness

fit4LIFE Fitnessclub Stockach | Heinrich-Fahr-Str. 1 | 78333 Stockach
 Tel. 0 77 71 - 87 52 75 | www.fitness4life.de

Friedrich spricht zum Neujahr

Moos (swb). Der traditionelle Neujahrsempfang der Gemeinde Moos findet in diesem Jahr am Sonntag, 12. Januar, im Bürgerhaus Moos in der Bohlingerstraße statt.

In diesem Jahr wird Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und Internationale Angelegenheiten in Baden-Württemberg, die Neujahransprache unter dem Titel »Starke Kommunen - soziales Europa« halten. Veranstaltungsbeginn ist am Sonntag im Bürgerhaus um 10.30 Uhr.



»Sunnelöcher« wieder aktiv

Mühlingen (swb). Die »Sunnelöcher-Zunft« aus Mühlingen hält am Freitag, 17. Januar, um 20 Uhr ihre Narrenversammlung im Gasthaus »Adler« ab. Auf der Tagesordnung stehen Punkte wie der Narrenfahrplan 2014, die Dorffasnet oder die Verabschiedung von Andreas Keller. Die Zunft und Zunftmeisterin Josefine Traber freuen sich über viele Teilnehmer.

Berichte und Anträge

Stockach (swb). Der Tennis-Club (TC) Stockach hält am Donnerstag, 23. Januar, um 20 Uhr seine Generalversammlung im Hotel »Fortuna« in Stockach ab. Auf der Tagesordnung stehen auch Berichte der Ressortleiter und des Kassierers, die jährliche Wahl der Kassenprüfer und ein Antrag der Vorstandschaft auf eine Erweiterung der Beitragsordnung.

Es darf gespielt werden

Stockach (swb). Da rollen die Würfel! Da steigt die Spannung! Da fliegen die Kegel über das Spielfeld! Die Malteser organisieren am Mittwoch, 8. Januar, einen Spielenachmittag in ihrer Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in der Oberstadt in Stockach. Ab 15 Uhr können alle Gleichgesinnten einen netten Nachmittag mit Kaffee und Kuchen verbringen. Ein Fahrdienst zur Abholung von Zuhause steht nach einer vorherigen Anmeldung in der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 07771/877503 bereit. Die Malteser freuen sich zudem über engagierte Mitstreiter, die gerne ehrenamtlich bei ihnen mitarbeiten wollen. Wer ein bis zwei Stunden pro Woche für seine Mitmenschen aufbringen möchte, kann sich in der Geschäftsstelle unter 07771/877503 oder www.malteser-stockach.de melden.

Expeditionen in andere Welten

Stockach (swb). Das gigantische Bass-Saxofon treibt die Band zu Höchstleistungen an – doch auch sonst hat »Ladwig's



Jazziges gibt es in Wahlwies.

Dixieland Kapelle« allerhand zu bieten. Klassischen Jazz spielt das Ensemble am Mittwoch, 8. Januar, ab 20.30 Uhr bei »Jazz und Dünnele« in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Mit humorvoller und launiger Moderation wird das Publikum so mit auf eine Expedition in die spannende Welt des klassischen Jazz genommen.

Mit dem Radl unterwegs

Stockach (swb). Der Schwarzwaldverein Stockach führt von Donnerstag, 12., bis Donnerstag, 19. Juni, eine Radwanderwoche von Wien nach Passau durch. Anmelden können sich interessierte Radler bis Montag, 20. Januar, bei Gerlinde Maurer unter der Rufnummer 07771/79 32 oder der E-Mail-Adresse gerlinde-maurer@gmx.de.

Bis die Hände qualmen

Preisskat um den »Nellenburg-Pokal«

Stockach (swb). Spannung ist garantiert! Beim Preisskat der Stockacher Kolpingsfamilie hat Langeweile Hausverbot: Am Sonntag, 12. Januar, wird im Pallottiheim in der Pfarrstraße 3 geockt, bis die Finger qual-

men. Um 14 Uhr startet das Turnier um den »Nellenburg-Pokal«, bei dem sich die ersten drei Gewinner über jeweils 300, 200 und 100 Euro freuen können. Doch auch alle anderen Mitspieler erhalten dank der

Unterstützung aus der Stockacher Geschäftswelt einen Sachpreis. Das Startgeld beträgt zehn Euro, und Einlass ist ab 13 Uhr. Aus dem Erlös der Veranstaltung unterstützt die Kolpingsfamilie soziale Projekte.

Entspannen und genießen

Bodman-Ludwigshafen (swb). Zum neuen Jahr starten neue Kurse beim katholischen Bildungswerk »See-End« in Bodman-Ludwigshafen. Freie Plätze gibt es noch beim Malkurs mit Chantal Lagrange, der ab Dienstag, 14. Januar, jeweils um 19 Uhr im Kaplaneihaus in Bodman beginnt. Anmeldungen sind bei Monika Lichtwald unter der Telefonnummer 07773/12 25 möglich.

Auf dem Programm stehen auch Qigong-Kurse ab Montag, 20. Januar, um 18.30 Uhr und ab Mittwoch, 22. Januar, um 8.30 Uhr im Praxisgebäude Rössler in der Steißlinger Straße 31 in Wahlwies. Zehn Einheiten zu je einer Stunde werden für 50 Euro angeboten. Leitung und Anmeldung bei Monika Schwarz, Religionspädagogin, Meditationsleiterin und Qigong-Übungsleiterin, unter 07771/22 39, 0174/3 05 50 89 oder monikaschwarz@googlemail.com.

Neu ist der Kurs »Training für den Beckenboden«, der am Mittwoch, 29. Januar, um 19.30 Uhr im Kaplaneihaus in Bodman beginnt. Die Kursleitung hat Evelin Degrell. Anmeldung bei Monika Lichtwald unter 07773/12 25. Wegen entsprechender Nachfrage wird nochmals ein Kurs mit Cornelia Schmid »Wieder zur Ruhe finden« mit progressiver Muskelentspannung nach Edmund Jacobsen über vier Abende laufen. Eine Warteliste besteht bereits, doch zur schnellstmöglichen Abklärung des Termins werden Anmeldungen umgehend bei Monika Lichtwald unter 07773/12 25 erbeten. Und als weiteres Angebot des Bildungswerks referiert Dr. Christa Knecht, Chefärztin am Stockacher Krankenhaus, am Mittwoch, 15. Januar, um 19.30 Uhr über Erkrankungen des Dickdarms.



...so frisch



Schweinehals
auch als Steak
1 kg

5,55

...Obst & Gemüse



Blutorangen
aus Italien
Klasse I
1 kg Netz

1,99



EDEKA
Seelachsfilet
natur, tiefgefroren
400 g Packung
(1 kg = 4,98)

1,99



Metzger Hinterschinken
100 g

1,19



Gurken
aus Spanien
Klasse I
Stück

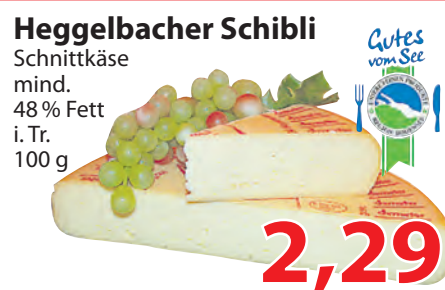
1,79



...so günstig

Kressi
Kräuter
Vollwürzig
1 l = 0,93
0,75 l Flasche

1,69



Heggelbacher Schibli
Schnittkäse
mind. 48% Fett
i. Tr.
100 g

2,29



...Getränke
Schlör Apfelsaft
1 l = 1,00
Kiste mit 6x
1 l Flaschen
zzgl. 2,40 Pfand

5,99



Knorr Fix Produkte
verschiedene
Sorten
Packung je

1,49



frische **Miesmuscheln**
auch mariniert
1 kg = 3,70

5,55



Fürstenberg Pilsener
oder **Gold**
1 l = 1,22
je Kiste mit 20x
0,33 l Flaschen
zzgl. 3,10 Pfand

7,99



Dr. Oetker Pizza Ristorante
verschiedene
Sorten,
tiefgefroren
z. B. 320 g
Packung –
100 g = 0,59
Packung je

1,88

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig vom: 08.01. – 11.01.2014
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Da geht die Post ab

Stockach (swb). Die Postsenioren treffen sich am Freitag, 10. Januar, um 17 Uhr zu ihrem Stammtisch im »Badischen Hof« in Stockach. Aktive und ehemalige »Postler« sind dazu herzlich eingeladen.

Mit guten Durchblicken

Stockach (swb). Die Kolpingsfamilie Stockach besichtigt das Firmengebäude der »Wurst Fensterbau GmbH« im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen am Mittwoch, 15. Januar, um 18 Uhr. Anmeldungen nimmt Heinz Martin bis Montag, 13. Januar, unter der Rufnummer 07771/55 08 entgegen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Aktuelles aus dem Rathaus

Gemeindeverwaltung Volkertshausen bewältigt ihre Aufgaben mit sehr niedriger Zahl an Beschäftigten – Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter –

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Gemeindeverwaltung Volkertshausen ist zur Bewältigung ihrer Aufgaben mit vergleichsweise wenig Personal ausgestattet. Dies hat der Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg, ein durchaus kritischer Beobachter der Entwicklung der öffentlichen Finanzen, in einer im August 2012 herausgegebenen Übersicht über den Personalbestand in allen Gemeinden des Landes Baden-Württemberg mit Stand 30.06.2011 erneut bestätigt; man findet diese Übersicht auf der Homepage www.steuerzahler-bw.de.

Diese Übersicht zeigt, dass die Gemeinde Volkertshausen unter den Gemeinden im Landkreis Konstanz diejenige Gemeinde mit der verhältnismäßig geringsten Zahl an Beschäftigten ist. So hat die Gemeindeverwaltung Volkertshausen eine Personalintensität (vollbeschäftigte Mitarbeiter pro 1000 Einwohner) von 3,42; es folgen unsere Nachbarstadt Aach mit der Kennziffer 4,37 und die Gemeinde Moos mit 4,42; Mühlhausen-Ehingen liegt bei 4,79. In der Tendenz steigt diese Personalintensität mit zunehmender Gemeindegröße an. So arbeiten beispielsweise in der Gemeindeverwaltung Hilzingen 6,60 vollbeschäftigte Mitarbeiter pro 1000 Einwohner; in Engen liegt diese Personalintensität bei 6,67 und in Stockach bei 8,17, um dann schließlich die höchsten Werte bei den größeren Städten Singen (10,43), Konstanz (11,51) und Radolfzell (18,20) zu erreichen.

Bei diesem Personalvergleich ist zu beachten, dass unsere gemeinsame Kämmerin Christine Bach, die ihre Arbeit zu jeweils 50% für die Stadt Aach und unsere Gemeinde Volkertshausen erbringt, vom Bund der Steuerzahler in vollem Umfang in den Personalbestand der Stadt Aach eingerechnet ist; ebenso verhält es sich beim Standesamt, wo die Steißlinger Standesbeamten im Rahmen der vereinbarten interkommunalen Zusammenarbeit ihre Dienstleistungen auch für die Gemeinde Volkertshausen erbringen, aber zu 100% auf das Personal der Gemeinde Steißlingen angerechnet werden. Wenn man diese Besonderheiten rechnerisch bereinigt, dann kommt

die Gemeinde Volkertshausen immer noch auf einen Spitzenwert von 3,63 vollbeschäftigte Mitarbeiter pro 1000 Einwohner.

Die Führung von Kindergärten ist besonders personalintensiv. Der Bund der Steuerzahler lässt die Zahl der Beschäftigten deshalb auch nicht in die Berechnung der Personalintensität mit eingehen, da ansonsten Kommunen mit ausschließlich oder überwiegend kirchlichen Kindergärten erheblich „günstiger“ abschneiden würden. So gibt es beispielsweise in unserer Gemeinde Volkertshausen einen kommunalen Kindergarten mit z. Zt. vier Kindergartengruppen, während der Kindergarten in unserer Nachbarstadt Aach unter kirchlicher Trägerschaft steht.

Bei seiner Untersuchung berücksichtigt der Bund der Steuerzahler auch unterschiedliche Aufgabenstellungen (Universitätsstadt, Ober- oder Mittelzentrum) oder auch strukturelle und organisatorische Unterschiede. So gibt es bei uns in Volkertshausen im Vergleich zu manch anderer Gemeinde beispielsweise keine eigene Kläranlage, kein kosten- und personalintensives Freibad, keine Jugendmusikschule oder auch keine Gemeindebücherei. Mit zunehmender Gemeindegröße erhalten die Kommunen allerdings auch höhere laufende Zuweisungen des Landes, damit sie ihre teilweise auch zentralörtlichen Funktionen (wie z. B. Betrieb einer Realschule oder eines Gymnasiums) besser bewältigen können.

Die vom Bund der Steuerzahler für unsere Gemeinde ermittelte Personalintensität von nur 3,42 vollbeschäftigte Mitarbeiter pro 1000 Einwohner bedeutet für unsere Gemeinde Volkertshausen, dass die Zahl der Mitarbeiter im Rathaus und im Bauhof im Zuge der seit dem Jahr 2003 in allen Bereichen der Gemeindeverwaltung umgesetzten Sparmaßnahmen auf ein gerade noch vertretbares Maß zurückgeführt wurde; eine weitere Personalreduzierung ist bei uns nicht mehr möglich. Wenn sich eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter im Urlaub befindet oder wegen Krankheit ausfällt, dann kommt es wegen des niedrigen Personalbestands bereits zu erheblichen Problemen bei der Vertretung. Ich darf mich in diesem Zusammenhang bei allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus und im Bauhof ganz herzlich für ihren Fleiß, ihre Einsatzbereitschaft und ihre Arbeitsfreude bedanken: es ist bei uns selbstverständlich, bei einem auftretenden größeren Arbeitsanfall über die eigentliche Arbeitszeit hinaus so lange zu arbeiten, bis die Auf-

gaben erledigt sind. Dieser Dank gilt natürlich in gleichem Maße auch meinen Mitarbeiterinnen im Kindergarten und in der Kinderkrippe, die, wie oben dargestellt, von der Vergleichsberechnung ausgeschlossen sind. Gleichzeitig darf ich mich auf bei Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ganz herzlich für ihr Verständnis für die Auswirkungen des knappen, dadurch aber auch sparsamen Personalbestandes bei der Gemeindeverwaltung bedanken! Im Zuge der Reduktion der Zahl der Mitarbeiter und des Grades der Beschäftigung haben nun schon seit längerer Zeit alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus bis auf den Bürgermeister und Hauptamtsleiter Martin Gschlecht eine Teilzeitbeschäftigung. Die Arbeitsplätze der teilzeitbeschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Regel nur wenig länger als die Öffnungszeiten des Rathauses besetzt. Deshalb sind auch Telefongespräche, die Sie zur Erledigung Ihrer Angelegenheiten mit diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus führen wollen, nur während der Öffnungszeiten des Rathauses möglich.

Ich habe auch festgestellt, dass Sie Verständnis dafür haben, dass ein Bürgermeister während der Öffnungszeiten des Rathauses nicht ständig in seinem Büro anwesend sein und Besucher empfangen kann. Sehr oft finden Ortstermine und Sitzungen oder Besprechungen statt, die die Teilnahme und Anwesenheit des Bürgermeisters auch außerhalb des Rathauses und außerhalb der Gemeinde erforderlich machen. Immer wieder nehmen auch vereinbarte Gesprächstermine und Besprechungen im Rathaus die Zeit des Bürgermeisters in Anspruch. Ein Besucher, der den Bürgermeister ohne vorherige Terminvereinbarung im Rathaus aufsuchen will, muss somit immer damit rechnen, dass der Bürgermeister gerade belegt ist oder aber einen Termin außerhalb des Rathauses wahrnimmt. Sofern Sie also ein Gespräch mit mir wünschen, bitte ich Sie, vorher mit mir telefonisch einen Termin für dieses Gespräch zu vereinbaren. Dadurch ersparen Sie sich, möglicherweise umsonst ins Rathaus gegangen zu sein. Meine Erfahrung zeigt auch, dass sehr viele Angelegenheiten, für die man sich einen Gesprächstermin beim Bürgermeister im Rathaus vorgenommen hat, auch am Telefon erledigt werden können und dass somit ein gesonderter Gang ins Rathaus oft gar nicht notwendig wird.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Alfred Mutter, Bürgermeister

zen die ehrenamtlichen Betreuer. Verlässlich vernetzt, begleiten, beraten und helfen sie denjenigen, die für andere da sind. Dies gilt ganz besonders für diejenigen, die sich erstmalig zu einer ehrenamtlichen Betreuung entschließen. Die Betreuungsbehörde und die Betreuungsvereine bieten jedes Jahr Informationsveranstaltungen zum Thema „Das Ehrenamt in der rechtlichen Betreuung“ an. Hier können sich Interessierte über Rechtsvorschriften, Formalitäten, Hilfsangebote informieren und bekommen Tipps zum Umgang mit den Betroffenen. Interessierte können sich an die Betreuungsbehörde im Landratsamt Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung, Scheffelstraße 15, 78315 Radolfzell, Tel.: 07531/800-2610 oder an die Betreuungsvereine wenden. Die Kontaktdaten der Betreuungsvereine sowie die aktuellen Termine für die Einführungsveranstaltungen im Jahr 2014 sind auf der Homepage des Landratsamtes unter www.LRAKN.de veröffentlicht.

Für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:
Markus Jungk
Landratsamt Konstanz
Amt für Gesundheit und Versorgung
Betreuungsbehörde
Tel. +49 7531 800-2622
Fax +49 7531 800-2688
E-Mail: markus.jungk@LRAKN.de

Zählerstände Wasserverbrauch

Damit eine korrekte Abrechnung des Wasserverbrauchs für das Jahr 2013 erstellt werden kann, bitten wir, die noch fehlenden Zählerstände bis **spätestens 17. Januar 2013** im Rathaus, Zimmer 3, Frau Fath, zu melden.

Nach diesem Termin wird der Verbrauch geschätzt.

Die Mettnau-Schule Radolfzell informiert:

Noch freie Schulplätze an der Mettnau-Schule Radolfzell!

Das Berufsbild der Erzieherinnen und Erzieher gewinnt durch das Modell der 3-jährigen praxisintegrierten Ausbildung (PIA) mit Ausbildungsvergütung an Attraktivität. Für diesen Ausbildungsgang werden noch Bewerbungen angenommen.

Parallel müssen die Bewerber/innen eine Praktikumsstelle für die 3-jährige praxisintegrierte Ausbildung als weitere Zugangsvoraussetzung zum Schulplatz vorweisen.

Außerdem bieten wir eine Fortbildung für Erzieher/innen im Elementarbereich „Frühkindliche Bildung Kinder unter Drei“ (KuD) an, um den steigenden Bedarf an Erzieher/innen in den Krippen gerecht zu werden.

Der Unterricht findet über zwei Jahre jeweils dienstags und donnerstags zwischen 17.00 Uhr und 20.00 Uhr statt. Einige Samstage können nach individueller Vereinbarung dazu kommen.

Der Schulbesuch ist kostenfrei und schließt mit einem staatlichen Zeugnis ab. Alle Bewerber/innen erhalten vor Beginn der Fortbildung eine Einladung, um weitere Details absprechen zu können.

Zu aktuellen Fragen gibt das Sekretariat der Mettnau-Schule gerne unter der Tel.-Nr. 07732/94420 weitere Auskünfte.

Mülltermine

Achtung geänderte Abfuhrtage:
Samstag, 11. Januar 2014
Blaue Tonne
Dienstag, 14. Januar 2014
Biomüll
Dienstag, 21. Januar 2014
Restmüll
Montag, 27. Januar 2014
Biomüll
Mittwoch, 5. Februar 2014
Gelber Sack
Donnerstag, 6. Februar 2014
Blaue Tonne

Ortsgruppe Volkertshausen BUND

Unsere erste Monatssitzung im neuen Jahr findet statt, heute, Mittwoch, den 8.01. um 20.00 Uhr im Gasthaus Sternen

Hierzu sind alle Mitglieder sowie Mitbürger, die sich für Umwelt und Natur interessieren, herzlich eingeladen!

Turnverein 1885

ZUMBA-Fitness im Turnverein Volkertshausen:

Was ist ZUMBA-Fitness: ZUMBA® DIE ALLERERSTE DANCE-FITNESS-PARTY

Bist du bereit, dich fit zu feiern? Vergiss das Training, lass dich von der Musik treiben und bring dich in Form – bei der originalen Tanz-Fitnessparty. In Zumba®-Kursen erwarten dich exotische Klänge zu kraftvollen Latino-Rhythmen und internationalen Beats. Ehe du dich versiehst, steigert du deine Kondition und deine Energie. Der Einstieg ist einfach, das Training ist effektiv und macht Spaß. Für jeden geeignet.

Ab Donnerstag 09. Januar 2014 von 18-19 Uhr in der Schulturnhalle (10-er Block)

Bei Interesse bitte antonellawagner@web.de kontaktieren.

ZUMBA Toning bleibt weiterhin von 19-20 Uhr in der Schulturnhalle

Musikverein 1857

Sehr geehrte Mitglieder des Musikvereins,

zu unserer am Freitag, den 17. Januar 2014 um 20.00 Uhr im Gasthaus „Zum Mohren“ stattfindenden Jahreshauptversammlung über das Geschäftsjahr 2013, laden wir Sie hiermit recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung - Totenehrung
- 2) Bekanntgabe der Tagesordnung
- 3) Berichte:
 - a) Kassenbericht
 - b) Protokollbericht
 - c) Bericht des Jugendwartes
 - d) Bericht des Dirigenten
 - e) Bericht des Vorsitzenden
 - f) Bericht der Kassenprüfer
- 4) Entlastung der Vorstandschaft
- 5) Ehrungen
- 6) Neuwahlen
- 7) Festsetzung von Höhe und Fälligkeit der Beiträge
- 8) Termine 2014
- 9) Wünsche und Anträge

Laut Satzung sind Anträge zur Tagesordnung bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich, mit kurzer Begründung, beim Vorsitzenden einzureichen. Nicht fristgerecht eingereichte Anträge können auf Beschluss des Vorstandes behandelt werden.

Markus Sturm
1. Vorsitzender

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in St. Verena Volkertshausen

Sonntag, 12. Januar 2014 (Fest Taufe des Herrn)
10.15 Uhr Familiengottesdienst

Krabbelgruppe Volkertshausen

Jeden Montag von 9.00 Uhr – 10.00 Uhr treffen sich im Verena-saal (unterhalb der St.-Verena-Kirche) Kinder von 6 Monaten bis 2 Jahren mit ihren Begleitern, um Spaß zu haben! Wir freuen uns über Zuwachs!

EVANG. PFARRAMT AACH-VOLKERTSHAUSEN

Donnerstag, den 09.01.
15.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum, Volkertshausen
19.30 Uhr Kirchengemeinderatsitzung im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Sonntag, den 12.01.
8.45 Uhr Gottesdienst in der Josephskapelle, Mühlhausen
10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Aach

Montag, den 13.01.
19.30 Uhr Bibelgesprächskreis im Nebenraum der Christuskirche, Aach

Dienstag, den 14.01.
15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Mittwoch, den 15.01.
17.15 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Sonntag, den 19.01.
8.45 Uhr Gottesdienst in St. Bartholomäus, Beuren
10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Aach
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindezentrum, Volkertshausen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Volkertshausen
Hauptstraße 27
78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt
Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 07774/9310-0
Fax: 07774/9310-20
E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de

Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr

Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung:
Singener Wochenblatt
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

Geburstage Jubiläen

In den kommenden Tagen können in unserer Gemeinde folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

am 9. Januar 2014:
Frau Gertrud Münzer, Bächlinger Hof
ihren 75. Geburtstag

Herr Gerhard Lusch, Mühlhauser Straße 21 a
seinen 72. Geburtstag

am 10. Januar 2014:
Frau Rosina Baur, Steißlinger Straße 18
ihren 84. Geburtstag

am 12. Januar 2014:
Herr Anton Eifridt, Buchstauden 11
seinen 77. Geburtstag

am 13. Januar 2014:
Herr Otmar Bölle, Mühlenstraße 1
seinen 85. Geburtstag

am 14. Januar 2014:
Herr Iglesias Camacho, Obere Holz 1
seinen 77. Geburtstag

am 15. Januar 2014:
Herr Heinrich Schädler, Erlenweg 2
seinen 82. Geburtstag
Frau Franziska Nagy, Mühlenstraße 5
ihren 77. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!

Ämtliche Bekanntmachungen

Das Landratsamt Konstanz informiert:

Landratsamt unterstützt ehrenamtliche Betreuung

Die Selbstbestimmung verlieren? Für die meisten Menschen undenkbar, und doch kann jedem passieren, dass er auf einmal seine Geschäfte nicht mehr selbst erledigen kann. Für diese Fälle gibt es die rechtliche Betreuung. Meist übernehmen Familienangehörige aber auch andere sozial engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger ehrenamtlich diese Aufgabe. Für besonders schwierige Konstellationen gibt es Berufsbetreuer.

Sowohl die Betreuungsbehörde im Landratsamt Konstanz, als auch die Betreuungsvereine unterstüt-



Die Leseförderung beginnt so früh wie möglich: Aus diesem Grund wurden in Stockach elf interessierte Männer und Frauen, im Rahmen einer kostenlosen Fortbildung, von der Ravensburger Logopädin Nikola Determann zu Vorlesepaten ausgebildet.

Lesen, Lektüre, Lernen

Spaß am Buch durch Vorlesepaten

Stockach (swb). Welche Bilderbücher eignen sich für Kleinkinder? Wie wird eine Vorlesestunde vorbereitet? Was kann über das Vorlesen hinaus gemacht werden? Diese und mehr Fragen wurden bei der Fortbildung zum Lesepaten in der Stadtbücherei Stockach geklärt. Elf künftige Vorleser wurden von der Ravensburger Logopädin Nikola Determann für die geplante Veranstaltungsreihe der Bibliothek fit gemacht. Ab 2014 soll es laut Leiterin Gabriele Gietz eine regelmäßige Vorlesestunde für Zwei- und Dreijährige geben. Dafür wurden ehrenamtliche Paten gesucht, die die Aktionen gestalten werden. Durch die finan-

zielle Unterstützung der Bürgerstiftung Stockach konnte das ganztägige Seminar kostenlos angeboten werden und war vollständig ausgebucht. Nachdem die Referentin die Grundlagen der Sprachentwicklung bis zum Kindergartenalter erklärt hatte, wurde es praktisch. Nikola Determann las ein Bilderbuch vor, bei dem Begrüßungslied, ein geheimnisvoller Koffer, ein Beutel mit Tierfiguren, Fingerspiele und das Abschiedsritual wichtige Rollen spielten. Neben Tipps zur Buchauswahl gab es viele Anregungen und Ideen, welche Materialien und Aktionen bei Vorlesestunden eingesetzt werden können.

Die Seminarteilnehmer erzählten von den eigenen frühen (Vor-)Leseerfahrungen und stellten viele Fragen. Außerdem wurde angeregt diskutiert über Themen wie Elternbegleitung, abgelenkte Kinder, Länge des Vorlesens oder den Namen der künftigen Veranstaltungsreihe. Mit viel Motivation und Lust aufs Vorlesen verabschiedeten sich anregenden sieben Stunden Teilnehmer und Organisatoren. »Leseförderung beginnt so früh wie möglich. Dafür bieten wir bald einen weiteren wichtigen Baustein an und haben heute den Grundstein dafür gelegt«, fasst Gabriele Gietz die Fortbildung zusammen.

Abschied und Willkommen

Stockach (swb). Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfs Wahlwies wurden einige personelle Änderungen beschlossen und bekannt gegeben: Gerd Brose wurde für 30 Jahre Mitarbeit gedankt, und nachdem Bernhard Bueb im letzten Jahr vom Beirat in den Vorstand gewechselt war, wurden nach dem Abschied von Wolfgang Schmidt aus Konstanz zwei vakante Plätze wiederbesetzt. Mit einstimmigem Votum wählte die Mitgliederversammlung Michael Meister und Volkmar Schmitt-Förster in das Gremium. Michael Meister ist Lehrer und Aufnahmeleiter am Salem College: »Salem ist anders, aber im Kinderdorf sind die Herausforderungen ähnlich. Ich hoffe, die Entwicklung des Kinderdorfs mit meinen Erfahrungen unterstützen zu können«, so der Vater von drei Kindern. Der freie Architekt Volkmar Schmitt-Förster aus Singen kennt das Kinderdorf schon aus Kindertagen: »Mir haben die Spendenhäuschen mit dem roten Dach damals schon gefallen. Nun möchte ich die Kinderdorf-Idee in Singen und der Region bekannter machen.« Die beiden Neugewählten werden für drei



Der Vorsitzende Bernhard Bueb begrüßte gemeinsam mit Stephan Steigerwald, Volkmar Schmitt-Förster und Michael Meister den Beirat.

Jahre gemeinsam mit Gräfin Sandra Bernadotte und Stephan Steigerwald als Beiräte dem Kinderdorf impulsgebend zur Seite stehen. Wichtiges Thema für den Verein war neben den Formalitäten wie Bilanzprüfung und Vorstandsentlastung die Weiterentwicklung der Vereinsstrukturen. Die Modernisierung soll in einer »Vereinswerkstatt«, in der alle Vereinsmitglieder mitarbeiten können, angegangen werden. Damit sich Gründerideen und Zukunftsvision in Struktur und Satzung widerspiegeln.

»Ahoi« mit dem Narrengericht

Stockach (swb). Die Fasnet ist lang, aber nicht langweilig. Dafür sorgt auch das Stockacher Narrengericht, das nach zweijähriger Abstinenz wieder »Bunte Abende« organisiert. Am Donnerstag, 23., Freitag, 24., und Samstag, 25. Januar, jeweils um 20 Uhr lautet das Motto »Mit Hans Kuony auf großer Fahrt - Eine Seefahrt, die ist lustig«. Die Kreuzfahrt auf der »MS Hans Kuony« wird von einer Crew aus dem Narrengericht und seinen Gliederungen organisiert, teilt Narrenschriftsteller Jürgen Koterzyna mit. Karten gibt es im Vorverkauf seit Dienstag, 7. Januar, im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannswellerstraße in Stockach. Je nach »Lage der Kabine« kosten die Tickets zwischen acht und zehn Euro. An Bord des Narrenschiffs soll es laut Veranstalter unterhaltsame, schöne, lustige und bisweilen auch nachdenkliche Beiträge geben. Das Narrengericht möchte mit den »Bunten Abenden« im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in der Oberstadt zeigen, dass die Stockacher Fasnet noch mehr zu bieten hat als Narrenbaumsetzen und Gerichtsverhandlung. Musikalisch umrahmt wird der Abend von einer schiffseigenen Kapelle.

AWO lässt Kinder lächeln

Aktion »Kinderlächeln« sorgt für strahlende Kinderaugen

Radolfzell (gü). Auch 2013 wurden wieder zahlreiche Päckchen und Geschenke von der Arbeiterwohlfahrt (AWO) verpackt, um mittellosen Kindern und Jugendlichen, die zusammen mit ihren Eltern im Asylheim wohnen, passend zum Weihnachtsfest eine kleine Freude zu bereiten. Die Idee, die hinter der Aktion »Kinderlächeln« der AWO steckt ist einfach, wie Hannelore Jäger, Vorsitzende der AWO in Radolfzell, im Gespräch mit dem WOCHEBLATT berichtet: Sowohl im Kaufhaus »Kratt« als auch in der Buchhandlung »Greuter« wurden über die Adventszeit Wunschbäume aufgestellt. An jedem dieser Bäume hingen Zettel mit Informationen über Alter und Geschlecht eines bedürftigen Kindes, für das ein Geschenk gesucht werden sollte. »Die Aktion ist komplett anonym. Sowohl Empfänger als auch Schenker sind einander nicht bekannt«, erklärt Jäger. Zusammengekommen sind so 34 Päckchen, die am Freitag im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier im Mehrgenerationenhaus an die bedürftigen Kinder und deren Familien übergeben werden konnten.



Sie hatten bei der Geschenkübergabe der Aktion »Kinderlächeln« alle Hände voll zu tun: Hannelore Jäger, Vorsitzende des AWO-Ortsvereins Radolfzell, und der Weihnachtsmann.

Das sorgte für strahlende Kinderaugen, denn die Beschenkten sind zwischen zwei Monaten und zwölf Jahren. »Unser Dank richtet sich herzlich an alle Spender, aber auch an die Geschäfte, die die Päckchen gesammelt haben«, sagte Jäger bei der Geschenkübergabe. Wie wertvoll die Arbeit der Aktion »Kinderlächeln« ist, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule: »Kinderlächeln ist ein ganz tolles Projekt, das die AWO Jahr für Jahr durchführt. So erhalten alle Kinder, die von dem Projekt unterstützt wer-

den, ein schönes Weihnachtsfest gemeinsam mit ihren Familien.« Hermann Kratt, Inhaber des gleichnamigen Kaufhauses »Kratt«, in dem einer der Wunschbäume aufgestellt wurde, zeigte sich von der Resonanz an »Kinderlächeln« begeistert. »Die Aktion erfährt in Radolfzell eine ungemeine Resonanz. Es ist eigentlich kein Kärtchen mehr übrig«, verrät er. Mehr Informationen rund um die AWO oder die Aktion »Kinderlächeln« gibt es im Internet unter www.awo-konstanz.de.

– Anzeige –

Mit SIMPLYTRAIN zur Traumfigur und mehr Energie – schnell, effektiv und sicher

RADOLFZELL – Sie möchten ein Ganzkörpertraining ohne große Zeitinvestition, schnelle Erfolge verspüren bei einem effektiven Gesundheitstraining, und dabei intensiv und ganz individuell betreut sein? Genau dieses Angebot bietet das Simplytrain in Radolfzell: Ein hochwertiges Ganzkörpertraining mit elektrischer Muskelaktivierung (EMA), bei dem alle Muskelgruppen des Körpers trainiert werden. Wurde das EMS/EMA-Training zunächst ausschließlich in der Physiotherapie und dem Profibereich eingesetzt, so hat es inzwischen das allgemeine Fitnesstraining erreicht. Bereits 20 Minuten pro Trainingseinheit und Woche sind ausreichend, um schon nach kurzer Zeit Erfolge zu verspüren, und dem Wunsch nach mehr Vitalität, Gesundheit und Lebensfreude gerecht zu werden. Für die Dipl. Fitnessökonomin Jennifer Fechter und ihrem freundlichen Personal-Coach-Team ist es die Kernaufgabe, die Kundinnen und Kunden bei ihrer Zielerreichung, mit hoher Kompetenz und Fachwissen zu unterstützen - egal welches Ziel erreicht werden soll - ob Muskelaufbau, Figurformung, Straffung oder das Erreichen des persönlichen Wohlfühlgewichts sowie die Linderung bei körperlichen Beschwerden. Im Simplytrain Radolfzell erwartet die Kunden kein langwieriges Aufbautraining sondern ein intensives, gelenkschonendes Muskeltraining ohne Verletzungsgefahr – es ist für all diejenigen geeignet, die mit erheblicher Zeitersparnis mehr Lebensqualität erreichen möchten. Dies wird durch die perfekte Mischung aus hochqualifiziertem Personal Coaching und extrem effizientem Training mit elektrischer Muskelaktivierung (EMA) erreicht. Es ist ein zeitsparendes Workout das gesund, fit und schlank macht. Simplytrain steht für mehr Lebensqualität. Die Fachwelt spricht von dem Training der Zukunft. Nutzen Sie unser Angebot: Wer zur Neueröffnung am 18. & 19. Januar kommt kann bis zu 250 € sparen. Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie ein kostenloses Probetraining unter: 07732-98 888 93 und 0176-29 39 38 43

EMS Training - einfach, zeitsparend, effektiv!



NEUERÖFFNUNG RADOLFZELL

18. + 19. Januar 2014
von 10 - 18 Uhr
Schützenstraße 84
im Millennium Tower 2.0G

Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie Ihr kostenloses und unverbindliches Probetraining:

Tel. 07732-98 888 93 www.simplytrain.de

*Aktionsbeginn: 1.1.2014, Aktionsende: 31.12.2014. Gültig ab einer Vertragslaufzeit von 26 Wochen ab dem 1.2.2014 und einem Beitrag von 24,90 €/Woche, einer Vertragslaufzeit von 52 Wochen ab dem 1.2.2014 und einem Beitrag von 19,90 €/Woche, einer Vertragslaufzeit von 78 Wochen ab dem 1.2.2014 und einem Beitrag von 17,90 €/Woche. Für alle ab 18 Jahre, die nicht Mitglied bei Simplytrain sind.

– Anzeige –

Das Fitness-Training der Zukunft!

Jetzt STARTEN und bis 250€* SPAREN!